

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	30.01.2018

Wirtschaftswerbung der Stadt Köln - 2017

Darstellung der in 2017 umgesetzten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“

Im Haushaltsplan 2017 wurden im Bereich des Teilplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - Mittel für die Wirtschaftswerbung und -förderung bereitgestellt. Nachfolgende Vorlage gibt eine Übersicht über die erfolgten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“.

I. Insertionswerbung

Da die Haushaltsmittel für eine eigene Imagekampagne zum Wirtschaftsstandort Köln mit Anzeigen in der nationalen und internationalen Wirtschaftspresse nicht ausreichen, konzentrierten sich Insertionen auch in diesem Jahr auf gezielte Einzelauftritte. Ziel von Anzeigenbeteiligungen ist es, nach Möglichkeit redaktionelle Berichterstattung über den Standort Köln zu erreichen und so die Wirkung zu verstärken. So hat sich die Wirtschaftsförderung im Vorfeld der Expo Real an einer Sonderveröffentlichung der Süddeutschen Zeitung beteiligt und eine Anzeige in der Immobilienzeitung geschaltet. In der deutsch- und in der englischsprachigen Sonderausgabe der Fachpublikation „Immobilien Zeitung“ wurde zur MIPIM ebenfalls eine Anzeige geschaltet.

Darüber hinaus erfolgten Anzeigenschaltungen in diversen lokalen Publikationen wie dem Rheinzeiger und in event-begleitenden Magazinen.

II. PR-Arbeit

Kölnmagazin

Neben ausführlichen Branchenporträts und Interviews mit führenden Vertretern der Kölner Wirtschaft bietet das Kölnmagazin insbesondere Nachrichten aus Wirtschaft und Stadtleben, Meldungen zu Neuansiedlungen von Firmen in der Domstadt sowie zu den Aktivitäten der Stadt mit Blick auf die Kölner Wirtschaft. Das Kölnmagazin erscheint vierteljährlich als Print- und Onlineversion (www.koelnmagazin.koeln) und bildet seit Jahren einen Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Direktversand an Kölner Unternehmen und Institutionen sowie dem Einsatz im Rahmen von Standortanfragen nutzt die Wirtschaftsförderung das Magazin insbesondere mit seinen Branchen- und Standortporträts bei Messe- und Kongressbeteiligungen der Stadt. Die im Herbstausgabe 2017 widmete sich etwa in ihrer Titelgeschichte dem Kölner Immobilienmarkt und konnte so als aktuelles Werbemedium bei der Expo Real 2017 im Oktober in München eingesetzt werden. Die Onlineversion wurde in 2017 weiter ausgebaut und verbessert, so dass tagesaktuelle Meldungen zeitnah verbreitet werden.

Köln-Edition des Immobilien Manager Verlag

Einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die Wahrnehmung des Standorts in der Branche leisten die Köln-Porträts des Fachmagazins Immobilien Manager, die als Sonderveröffentlichung der August-Ausgabe beiliegen. Mit dem Kölner Immobilien-Report stand passend zur Immobilienmesse Expo Real in München wieder ein attraktives und informatives Medium zur Verfügung, mit dem die Wirt-

schaftsförderung Branchenvertreter und Messegäste über die jüngsten Entwicklungen in der Domstadt informieren kann.

III. Informations- und Imagebroschüren/Internet-Präsentationen

Aktualisierte Neuauflage des „Cologne Business Guide“

Die Standort-Marketing-Broschüre „Cologne Business Guide“ wurde in neuem Layout aufgelegt und angesichts der Dynamik des Standortes Köln inhaltlich aktualisiert. Die Broschüre informiert in Deutsch, Englisch, Chinesisch, Türkisch und Portugiesisch ausführlich über den Wirtschaftsstandort Köln in seinen verschiedenen Aspekten. Der Cologne Business Guide wird zur Basis-Information von Ansiedlungsinteressenten sowie bei Messen und Auslandsreisen eingesetzt und stellt ein zentrales Informationsmedium im nationalen und internationalen Standortmarketing dar. Auch die Wirtschaftsbotschafter/innen der Stadt Köln nutzen die Broschüre zur Weitergabe an Interessenten. Die Broschüre wird auch online zur Verfügung gestellt.

Flyer zum Standortmarketing „11 Argumente für den Standort Köln“

Der Flyer, der in komprimierter Form die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Köln aufzeigt und seit vielen Jahren in verschiedenen Sprachen potenziellen Investoren und Multiplikatoren zur Verfügung gestellt wird, wurde neu aufgelegt. Das Faltblatt ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Chinesisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Koreanisch, Japanisch und Portugiesisch erhältlich.

IV. Messen, Ausstellungen, Symposien

Immobilienstandort Köln

„immobilienmanager.AWARD“

Am 02.03.2017 wurde in Köln zum neunten Mal der „immobilienmanager.AWARD“ verliehen. Der von der Wirtschaftsförderung unterstützte Managementpreis umfasst insgesamt 14 Award-Kategorien - von Projektentwicklung, Social Responsibility, Nachhaltigkeit und Vermittlung bis beispielsweise hin zu Kommunikation. Das Fachmagazin „immobilienmanager“ hat den Award ins Leben gerufen, in dessen Zentrum die innovative Lösung von branchenrelevanten Aufgaben und Problemen steht.

Immobilienstandort Köln auf der MIPIM 2017

Die Stadt Köln stellte auch im letzten Jahr gemeinsam mit Partnerunternehmen attraktive Projekte auf der wichtigsten internationalen Immobilienmesse mipim vor, die vom 14. bis 17. März 2017 in Cannes stattfand. Kölner Standpartner waren die CG Gruppe mit ihrem Projekt Cologneo, STRABAG und ECE mit der MesseCity Köln, die Immobilienmakler Greif & Contzen sowie die Pandion AG. Köln und seine Partnerunternehmen präsentierten sich auf dem von der NRW-Invest GmbH organisierten Gemeinschaftsstand. Neben den Städten Aachen, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Oberhausen belegte Köln dabei mit seinen ausgewählten Projekten einen Großteil der Standfläche.

Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2017

Die Expo Real in München, das auf nationaler Ebene wichtigste Immobilienforum, fand vom 04. – 06. Oktober 2017 statt. Unter der Regie der Wirtschaftsförderung wurde ein attraktiver Messeauftritt realisiert, der den Notwendigkeiten der kompakten Darstellung des Kölner Immobilienmarktes und seiner Positionierung mit Blick auf die großen Wettbewerber bundesweit gerecht wurde. Die erfolgreichen Köln-Präsentationen auf der Expo Real, an der sich die Stadt Köln seit mehr als 15 Jahren regelmäßig beteiligt, gehören zu den von Kölner Immobilienunternehmen sehr intensiv genutzten und unterstützten Präsentationsmöglichkeiten des Standorts. Neben der Stadt Köln und ihren Partnern aus der Branche beteiligen sich an dem Messeauftritt auch die Region Bonn mit einigen weiteren Branchenpartnern sowie der Region Köln/Bonn e.V. Mit dem Gemeinschaftsstand werden dem internationalen Fachpublikum die jeweils aktuellen, zentralen Projektentwicklungen und der Immobilienstandort Köln insgesamt vorgestellt. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms präsentiert die Stadtspitze darüber hinaus auch mit Vorträgen die jüngsten branchenrelevanten Entwicklungen in der Domstadt.

Mittelstandmesse Cologne Business Day

Die B2B-Veranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen fand am 24.03.2017 im Börsensaal der IHK Köln statt. Die Wirtschaftsförderung war wieder Kooperationspartner sein und hat mit einem eigenen Stand präsentiert.

ShoppingNights 2017

Angesichts der besonderen Bedeutung des Einzelhandels für das Image und die Wirtschaftskraft der Stadt Köln ist eine Förderung der Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen zur Attraktivierung des Einzelhandelsstandortes Köln/K 100 geboten. So hat die Wirtschaftsförderung auch in 2017 Stadt-Marketing bei den ShoppingNights und dem damit verbundenen attraktiven Veranstaltungsprogramm unterstützt.

World Business Dialogue 2017

Der World Business Dialogue, weltweit größter von Studenten organisierter Wirtschaftskongress, der jährlich rund 300 Studenten aus aller Welt mit 300 Kölner Unternehmern und Wissenschaftlern zusammenbringt fand vom 07.-10.03.2017 statt. Der Kongress bot einmal mehr eine ausgezeichnete Plattform für die Profilierung des Wirtschaftsstandortes Köln, so dass die Organisatoren seitens der Wirtschaftsförderung u.a. mit Tickets für den ÖPNV unterstützt wurden. Im Gegenzug hatte die Wirtschaftsförderung die Möglichkeit, für den Standort Köln bei den Veranstaltungen zu werben.

V. Werbemittel, Werbeanlagen

Megalight- und Infoscreen-Kampagnen

Verteilt über das Jahr 2017 fanden im Vorfeld von themenbezogenen Messe und Veranstaltungen mehrere Informationskampagnen der Gründungsberatung statt. Weitere Anzeigen-Kampagnen beschäftigten sich mit Themen der Kölner Wissenschaftsrunde und der Initiative „Umsteigen – Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“. Außerdem wurde im Spätsommer das Chinafest, das Mitte September stattfand, beworben werden.

Grundausstattung Amts-/Standortpräsentation

Zum mobilen Einsatz auf Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland wurden zusätzliche „Roll-ups“ beschafft.

Sonstige Werbemittel/Gastgeschenke

Für Auslandsreisen, Empfänge von Delegationen bzw. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik wurden Gastgeschenke beschafft.

Weihnachtsgrüße

Das Jahresabschluss-Schreiben an ausgewählte Vertreter der Kölner Wirtschaft und Politik ist eine langjährige Tradition, die auch 2017 fortgeführt wurde. Neben den Weihnachts- und Neujahrgrüßen wird der Dank für die Standorttreue und die Zusammenarbeit ausgesprochen. Dabei bot sich für die Stadt Köln wieder die gute Möglichkeit, mit der Werbung für den Wirtschaftsstandort zugleich auch die Werbung für die Kunst- und Kulturstadt zu verbinden. Die Maßnahme ist in dieser Form immer auf eine äußerst positive Resonanz gestoßen, so dass in 2017 ein VIP-Ticket mit Einladung in die attraktive Ausstellung „Tintoretto“ im Wallraf-Richartz-Museum beigelegt wurde.

Anzeige Wirtschaftsstandort Köln

Nach jahrelangem Einsatz der Anzeige „Und wann kommen Sie nach Köln?“ wurde eine neue aufmerksamkeitsregende Anzeigenkampagne konzipiert. Entstanden sind zwei Motive, die je nach Bedarf national und international zum Einsatz kommen. Die neuen Motive sind bereits im Rahmen von Messen bzw. Auslandsreisen zum Einsatz gekommen. Die Motive sind adaptierbar auf andere Werbemittel.

Beschaffung Fotomaterial

Für die neue Anzeigenkampagne sowie für die grafische Gestaltung von Messeauftritten, Plakaten und sonstigen Werbemitteln wurde professionelles und herausragendes Fotomaterial von Immobilien, Köln-Ansichten und Luftbildaufnahmen beschafft. Einzelne Motive konnten im Rahmen der Standge-

staltung der Expo Real im Deckenbanner verwendet werden.

VI. Auslandsakquisition

Brexit-Veranstaltung in London

Als Beitrag zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Brexit – Chancen für Köln“ hat die Stadt zusammen mit der IHK und Kölner Branchenvertretern am 13.06.2017 ein Expertengespräch im Business-District der City of London durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mit Versicherern, die in Großbritannien ansässig sind, die Konsequenzen des Brexits für die Versicherungsbranche erörtert. Bei der Veranstaltung haben Wirtschaftsförderung und IHK die ausgezeichneten Standortqualitäten präsentiert, die Köln internationalen Versicherungsunternehmen bietet, die sich auf dem deutschen bzw. europäischen Markt engagieren möchten. Für die Veranstaltung und zum Einsatz bei weiteren Aktivitäten in Zusammenhang mit dem Brexit hat die Wirtschaftsförderung ein vierseitiges Porträt zum Versicherungsstandort Köln erstellt, das die zentralen Qualitäten Kölns zusammenfassend vorstellt. Es wird bei der Sitzung des Wirtschaftsausschusses verteilt.

Mit dem ehemaligen MSIG Europe-Chef Reiner Gleiss konnte darüber hinaus ein absoluter Experte als Wirtschaftsbotschafter der Stadt gewonnen werden, der die Wirtschaftsförderung bei ihren Brexit-Aktivitäten tatkräftig unterstützt.

Schwerpunktland China

Die diesjährigen China-Aktivitäten standen ganz im Zeichen des 30. Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Köln und Peking und dem 45. Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China.

Frühlingsfestgala

Das chinesische Neujahrsfest, auch Frühlingsfest genannt, gilt als der bedeutendste Feiertag im Reich der Mitte. Die neuere Tradition, diesen Anlass seitens der Wirtschaftsförderung mit einer eigenen Feier zu begehen, wurde auch in diesem Jahr fortgeführt und bildete den Anfang der Jubiläumsfeierlichkeiten. Bürgermeister Andreas Wolter begrüßte bei der diesjährigen Frühlingsfestgala am 28. Januar in der Kölner Flora das „Jahr des Hahns“. Peking steuerte hierzu ein reichhaltiges akrobatisches, musikalisches und tänzerisches Programm bei, das an diesem Tag zweimal zu sehen war. Zur Abendvorstellung waren die ortsansässigen chinesischen Unternehmen sowie ausgewählte Multiplikatoren und die Partner der China-Offensive eingeladen.

Anlässlich des Frühlingsfests wandte sich die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln Henriette Reker zudem mit Grußschreiben an chinesische Unternehmerinnen und Unternehmer am Standort Köln sowie ausgewählte Multiplikatoren und China-Akteure.

Chinareise

Die Gastspiele des Gürzenich-Orchesters in Peking und Shanghai im Februar wurden mit Business-Empfängen, organisiert durch die Wirtschaftsförderung, begleitet. Das Jubiläumsjahr konnte mit dem Auftritt in Peking auch in China offiziell eingeläutet werden. Auf den Empfängen, die den Konzerten vorangestellt wurden, hatten ausgesuchte Akteure aus Wirtschaft und Politik Gelegenheit, sich über die künftige Zusammenarbeit auszutauschen und anschließend dem Kölner Klangkörper zu lauschen. In diesem Rahmen reiste auch Oberbürgermeisterin Reker nach China. Während ihres 12-stündigen Aufenthalts traf sie auf ihren Amtskollegen und jetzigen Pekinger Parteisekretär Cai Qi sowie die stellvertretende Ministerpräsidentin Liu Yandong. Auch der Besuch des Gürzenich-Konzerts in Peking war Teil ihres eng getakteten Programms.

Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz (ISA)

Um die Vernetzung mit den chinesischen Partnern weiter zu vertiefen, ist die Stadt Köln im April der ISA beigetreten. Diesem innovativen Zusammenschluss kooperationsbereiter Städte beider Nationen gehören ausgewählte deutsche und chinesische Städte an. Sie verfolgen das gemeinsame Ziel, das gemeinsame enorme Marktpotenzial optimal auszuschöpfen. Neben verstärktem Handels- und Wirtschaftsaustausch stehen auch Fusionen chinesischer und deutscher Firmen sowie eine vertiefte Kooperation in Wissenschaft und Forschung auf der Agenda. Mit dem ambitionierten Fahrplan kann die Wirtschaftsförderung, die die Mitgliedsrechte der Stadt Köln wahrnimmt, auf noch bessere Zugangsmöglichkeiten zum chinesischen Wachstumsmarkt hinarbeiten.

Chinese Talent Days

Die siebten „Chinese Talent Days“ in Köln widmeten sich am 3. und 4. Mai dem Thema Fachkräfteaustausch. Chinesische Professionals und Absolventen deutscher Hochschulen konnten auf der Jobmesse in direkten Kontakt mit etablierten mittelständischen Unternehmen und namhaften Global Playern treten. In diesem Jahr nahmen 1.800 junge Chinesinnen und Chinesen, vornehmlich aus den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie dem kaufmännischen Bereich, dieses Angebot wahr.

China-Abend

Seit 1990 ist der China-Abend eine Konstante in den stadtkölnischen China-Aktivitäten, die in diesem Jahr am 8. Mai in der Wolkenburg weitergeführt wurde. Vor dem Hintergrund des doppelten Jubiläums standen in diesem Jahr die freundschaftlichen Verbindungen zwischen Köln und Peking sowie Deutschland und China im Fokus der Veranstaltung. Rund 170 chinesische Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Firmen in Köln ansässig sind, Partner der China-Offensive und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses wurden von der Oberbürgermeisterin zu dem exklusiven Abendessen geladen. Als Ehrengäste konnte sie den chinesische Botschafter aus Berlin und den chinesische Generalkonsul aus Düsseldorf begrüßen.

Chinafest

Höhepunkt der Aktivitäten war das dritte Kölner Chinafest, das am letzten Augustwochenende auf dem Roncalliplatz veranstaltet wurde. Anlässlich der besonderen Feier reiste eine sechsköpfige Peking-Delegation unter Leitung des Vizebürgermeisters Wang Ning an den Rhein. Die prominenten Gäste brachten unter anderem zwei Kulturensembles mit, die mit ihrem hochkarätigen Bühnenprogramm authentische Einblicke in die fernöstliche Kunst gewährten. Auch der Chinamarkt, bestehend aus über 30 Zelten, wurde von eigens angereisten Ausstellerinnen und Ausstellern bestückt. Neben einem reichhaltigen kulinarischen Angebot boten sich dem Publikum Verkaufsstände mit chinesischen Handwerksprodukten und Informationen über die Kölner Partnerstadt. So präsentierte sich Peking mit der Bilderausstellung „Charming Beijing“, auf der architektonische und künstlerische Meilensteine der Metropole zu sehen waren.

Für den Delegationsbesuch hatte die Wirtschaftsförderung ein dicht getaktetes Programm mitkonzipiert, das zentralen Bereichen der künftigen Zusammenarbeit Rechnung trug. Hierzu zählt zum einen der enge kulturelle Austausch, der sich durch Besuchen im Wallraf-Richartz-Museum und im Museum Ludwig widerspiegelte. Zum anderen standen auch komplexe gesellschaftliche Themen wie Städtebau und demografischer Wandel auf der Agenda. Im direkten Dialog mit den Verantwortlichen vor Ort wurden bereits viele Fragen angesprochen, die die Kooperation zwischen Köln und Peking in den nächsten Jahren entscheidend beeinflussen dürften.

Business and Investors Forum China (BIFC)

Am 19. Oktober fand in Duisburg das BIFC statt. Seit 2011 wird das Symposium von der Landeswirtschaftsförderung NRW.INVEST und den städtischen Wirtschaftsförderungen organisiert; es dient Investoren und Unternehmen als effiziente Plattform für den wirtschaftlichen Austausch zwischen Nordrhein-Westfalen und China. In diesem Rahmen trat die Wirtschaftsförderung auf, um dem Fachpublikum die Stadt Köln als attraktiven Wirtschaftsstandort und gleichzeitig als Gastgeber des BIFC 2019 zu präsentieren. Die Veranstaltung wechselt in einem festen Turnus zwischen den Städten Düsseldorf, Duisburg und Köln.

Deutsch-Chinesischer Wirtschaftstag 2017 (DCWT)

Der DCWT fand am 21. November 2017 in der chinesischen Botschaft in Berlin statt. Mit über 25 Referenten aus Europa und China ist der DCWT die jährliche Hauptveranstaltung der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung (DCW) e.V.. Interessenten aus Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit diskutierten im Hauptprogramm und in verschiedenen Fachsymposien über Chancen und Herausforderungen in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben Institutionen und Unternehmen regelmäßig auch die Möglichkeit, sich einem Fachpublikum in Form einer Ausstellung zu präsentieren. In diesem Zusammenhang beteiligte sich auch die Wirtschaftsförderung und warb für den Wirtschaftsstandort Köln, wo die DCW seit nunmehr 30 Jahren ihren Sitz hat. Das Jubiläum feierte die Wirtschaftsvereinigung mit ihren Mitgliedern und ausgewählten Gästen am Vorabend.

Öffentlichkeitsarbeit

Die laufende China-Offensive wurde auch in 2017 mit zahlreichen Anzeigen und redaktionellen Beiträgen in Fachzeitschriften begleitet. Dabei war es der Wirtschaftsförderung möglich, anlässlich des medialen Interesses wegen des Partnerschaftsjubiläums ein recht umfassendes Bild der bisherigen und aktuellen China-Aktivitäten zu vermitteln. Die Öffentlichkeitsarbeit fand sowohl in Deutschland als auch in China sowie in Online- und Printmedien statt. Hierzu zählen unter anderem der IHK-Newsletter, das Wirtschaftsmagazin ChinaContact, das Jahrbuch der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung e.V. und die chinesischsprachigen Zeitungen Nouvelles d'Europe und Huashangbao.

Schwerpunktland Indien

Indiens Wirtschaft befindet sich in einer Phase der Erholung und gewinnt weiter an Dynamik. Das Wirtschaftswachstum lag im Haushaltsjahr 2016/2017 bei 7,1%. Indien zählt damit zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften der Welt. Falls die Bevölkerungszahl Indiens weiter wächst, wird es bis zur Mitte des Jahrhunderts voraussichtlich das bevölkerungsreichste Land der Erde sein, und mit seinem Bruttoinlandsprodukt nach China und USA an weltweit dritter Stelle liegen. Damit ist Indien zweifellos ein interessanter Quellmarkt für die Auslandsakquisition der Wirtschaftsförderung.

Indienwoche

Vom 23. Juni bis zum 2. Juli fand in Köln die neunte Kölner Indienwoche in Folge statt. Die Wirtschaftsförderung beteiligte sich an der Koordination der Veranstaltungsreihe, die im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt eröffnet wurde. Das Programm der Indienwoche beinhaltete neben kulturellen Beiträgen wie Musik- und Tanzvorführungen, Filmdiskussionen, Lesungen und Konzerten auch Workshops und ein spezielles Angebot für Kinder sowie wirtschaftsbezogene Veranstaltungen. So richtete die Wirtschaftsförderung mit weiteren Partnern die Veranstaltung „The Era of Digitalization – Opportunities for Indo-German Collaboration“ am 26. Juni aus. Hier wurden die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in verschiedenen Themenbereichen näher beleuchtet. Am folgenden Tag bot der India Day 2017 Mittelständlern die Gelegenheit, sich über Perspektiven des indischen Markts zu informieren.

Die neue Generalkonsulin der Republik Indien, Frankfurt am Main, Pratibha Parkar, ist seit dem 3. August 2017 im Amt. Sie sicherte zu, die traditionell gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung fortzuführen.

Schwerpunktland Brasilien

Obwohl die brasilianische Wirtschaft nach der Amtsenthebung der Präsidentin in einer anhaltenden Rezession steckt, befinden sich innovative Wirtschaftszweige im Aufwind und viele Unternehmen sehen sich gezwungen zu internationalisieren und im Ausland zu investieren. Vor diesem Hintergrund ist der brasilianische Markt für die Arbeit der Wirtschaftsförderung zunehmend attraktiv.

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage (DBWT)

Seit 1982 bieten die DBWT Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik beider Länder die Gelegenheit, wegweisende Impulse für die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu geben. Die Konferenz, die im jährlichen Wechsel in Deutschland oder Brasilien stattfindet, wird vom Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. und seinem brasilianischen Pendant organisiert. In 2017 fanden die 35. DBWT vom 12. bis zum 14. November in Porto Alegre statt. Köln präsentierte sich vor Ort als Gastgeberstadt für 2018 und lud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Konferenz im Juni in die Domstadt ein.

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln zeigte in Brasilien mit der Koelnmesse, dem Brazil-Business-Center Cologne, der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, dem Städtepartnerschaftsverein Köln-Rio und der Fundação Getulio Vargas (FGV), die ihre Europazentrale in Köln hat, Flagge. Gemeinsam warben sie für den Wirtschaftsstandort Köln als herausragendem und internationalen Investitions- und Tagungsstandort.

Brasilien ist nicht zuletzt durch die seit 2011 bestehende Städtepartnerschaft mit Rio de Janeiro ein vielversprechender Länderschwerpunkt in den Auslandsaktivitäten der Stadt Köln. Das größte und bedeutsamste Land Lateinamerikas bietet ein enormes Potenzial für intensive Wirtschaftskooperationen.

Vor diesem Hintergrund hat die Kölner Wirtschaftsförderung mit ihrem Pendant in der Stadt Porto Alegre (Secretaria de Desenvolvimento Econômico), einer der größten Städte Brasiliens und ökonomi-

sches Zentrum des südlichen Landesteils, ein "Memorandum of Understanding" unterzeichnet. Beide Seiten verständigten sich darauf, in Zukunft wirtschaftlich eng zu kooperieren. Gleichzeitig kündigte Porto Alegre an, mit einer großen Unternehmerdelegation an den DBWT 2018 in Köln teilzunehmen. Ein weiterer wichtiger Baustein im Hinblick auf das Brasilien-Engagement der Stadt Köln war der Besuch der Partnerstadt Rio de Janeiro. Im Gespräch mit Vertretern der Stadtregierung wurden neue Felder der Zusammenarbeit sowie die Möglichkeiten eines Engagements der Partnerstadt bei der in Köln stattfindenden Konferenz erörtert.

Auf dem Programm der Brasilien-Reise stand auch eine Standortpräsentation, die in Kooperation mit der Außenhandelskammer Rio de Janeiro veranstaltet wurde. Die Kölner Wirtschaftsförderung, das Brazil-Business Center Cologne sowie der bedeutende Think Thank FGV präsentierten rund 50 ansiedlungsinteressierten Unternehmen die Vorteile Kölns als Brückenkopf für brasilianische Unternehmen in Europa. Ein reger Austausch darüber fand auch mit einer auf das Versicherungswesen spezialisierten Anwaltskanzlei statt. Als einer der bundesdeutschen Standorte für diese Branche bietet Köln hervorragende Voraussetzungen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Brasilien ist heute der größte Versicherungsmarkt Südamerikas.

Schwerpunktland Türkei

Die politische Situation in der Türkei ist angespannt. Dies hat sich in diesem Jahr merklich auf die Türkei-Aktivitäten ausgewirkt: Das 20. Städtepartnerschaftsjubiläum mit Istanbul spielte kaum eine Rolle, auch der geplante Türkei-Herbst musste ausfallen. Nichtsdestotrotz hat die Wirtschaftsförderung den Rahmen ihrer Möglichkeiten voll ausgeschöpft, um den Dialog mit Akteuren aus und in der Türkei nicht abreißen zu lassen. Gerade angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Wirtschaftsförderung einen starken Zuwachs von Anfragen türkischer Unternehmerinnen und Unternehmer aus diversen Branchen verzeichnen, die sich für eine Ansiedlung in der Domstadt interessieren. Das Türkei-Desk des Standortmarketings wird diese Unternehmen in ihren Fragen auch weiterhin beraten und unterstützen.

Schreiben zu Ramadan und Opferfest

Wie schon in den Vorjahren hat die Wirtschaftsförderung zum Ramadan und zum Opferfest Glückwunsch-Schreiben an ausgewählte Akteure in Köln und der Türkei versendet. Diese gehören mittlerweile fest zur städtischen Bestandspflege.

Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer – Unternehmerverband e.V. (TD-IHK)

Die TD-IHK ist eine etablierte Brücke in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Türkei. Die Wirtschaftsförderung hat auch 2017 ihre Mitgliedschaft in der Vereinigung wahrgenommen und konnte auch darüber im Dialog mit Türkei-Akteuren bleiben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Wirtschaftsförderung hat zum siebten Mal seit 2009 eine Profilanzeige im Branchenbuch „Is Rehberim“ geschaltet. Die Publikation richtet sich an Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Sie stellt Firmen und Institutionen mit Türkeibezug vor und informiert über das Leben und Arbeiten in Deutschland. Diese bewährte Maßnahme dient dem Zweck, die Bekanntheit des Standorts Köln bei Unternehmerinnen und Unternehmern zu steigern und zielgruppengerecht für die Standortvorteile zu werben.

Delegationsempfänge

Auch in 2017 hat die Wirtschaftsförderung zahlreiche Delegationen, vor allem aus den Schwerpunktländern, empfangen können. Das rege Interesse staatlicher Stellen und privater Unternehmen zeugt von der Attraktivität des Wirtschafts- und Innovationsstandorts Köln. Der Zulauf beweist auch, dass die Wirtschaftsförderung nach wie vor als kompetenter Ansprechpartner in diversen Fragen rund um den Standort Köln geschätzt wird.

Unter anderem entsandten die Regierungen der chinesischen Hauptstadt Peking und der Provinz Sichuan Delegationen an den Rhein, die sich von der Wirtschaftsförderung über den Wirtschaftsstandort Köln, die Infrastruktur sowie Investitions- und Kooperationsmöglichkeiten informieren ließen.

Eine-Welt-Stadt Köln

Zum 1. Januar 2016 trat die Agenda 2030 der Vereinten Nationen in Kraft. Sie formuliert 17 Ziele für

eine nachhaltige Entwicklung. Die Bundesrepublik Deutschland hat dieses Abkommen als einer von 193 Staaten unterzeichnet. Damit sind auch die Länder und Kommunen in der Pflicht, sich für die Ziele der Agenda einzusetzen. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat daher das Netzwerk bei den Themen Fairer Handel, Internationale Kontakte und Corporate Volunteering weiter unterstützt.

Wirtschaftsbotschafterinnen und Wirtschaftsbotschafter

Rund 170 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien vertreten ehrenamtlich den Wirtschaftsstandort Köln. Ihr Engagement ist unverzichtbarer Bestandteil der Marketingstrategie, mit der die Wirtschaftsförderung seit Jahren erfolgreich Unternehmen anwirbt.

In diesem Jahr konnte der Kreis der Wirtschaftsbotschafterinnen und Wirtschaftsbotschafter um insgesamt zehn Persönlichkeiten erweitert werden.

Die Wirtschaftsförderung organisierte auch 2017 einen Jahresempfang für diesen Personenkreis. Am 17. Oktober begrüßte die Oberbürgermeisterin die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler im Hansasaal des Historischen Rathauses und dankte Ihnen für ihr Engagement.

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V. (DAPG)

Die DAPG ist seit 1985 eine Plattform für Fragen der deutsch-asiatischen Wirtschaftsbeziehungen. 1986 trat die Stadt Köln der Vereinigung bei; die Mitgliedsrechte werden durch das Amt für Wirtschaftsförderung ausgeübt. Die Zusammenarbeit mit der DAPG ist ein wichtiger Baustein der städtischen Aktivitäten in Bezug auf den chinesischen und den indischen Markt.

gez. Reker